Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 95 (1977)

Heft: 35: SIA-Heft, 4/1977: Abbruch oder Neubau?: Renovation Klosterkirche Wettingen

Nachruf: Weber, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

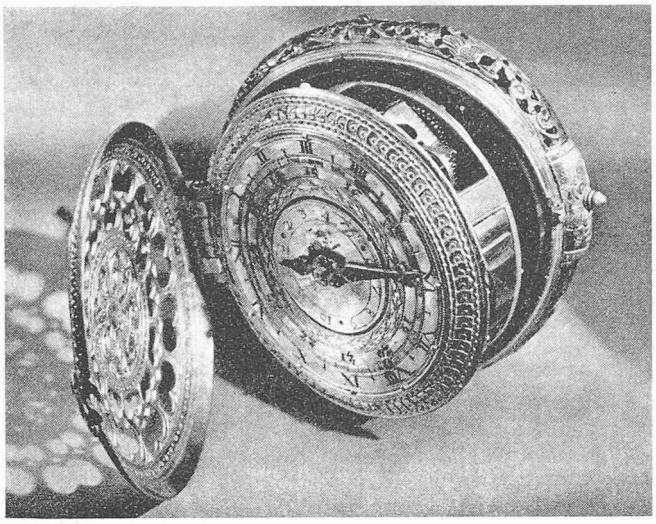
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kutscheruhr von Hans Gruber, Nürnberg, 1552; durchbrochenes getriebenes Kupfergehäuse, vergoldet, Durchmesser 8,5 cm, Sammlung Arquembourg, Paris

Uhren und Messinstrumente des 15. bis 19. Jahrhunderts. Von *Samuel Guye* und *Henri Michel*. Mit einem Vorwort von *Nicolaus E. Landau*. Aus dem Französischen übersetzt von *Alfred P. Zeller*. 292 Seiten mit 20 Farbtafeln und 292 schwarzweissen Abbildungen, 100 Strichzeichnungen. Querformat 26 × 25 cm. Orell Füssli Verlag, Zürich, Preis: 88 Fr.

Das Buch erzählt von der Zeit. Von einem faszinierenden Kapitel Zeit-Geschichte sozusagen. Man könnte darob allerhand versponnenen Gedanken nachhangen. Der Ansatzpunkte fänden sich genug – gleichnishafte Sentenzen gibt es zuhauf im begrifflichen Umkreis. Nur, über der Pracht und dem Reichtum, der hier ausgebreitet vor uns liegt, mag man Tiefsinniges über die Zeitläufte gerne missen. Zwar ruft eben diese verschwenderische Hingabe der Künstler an ihre Werke doch wieder den ideellen Kern in Erinnerung und so verweilt man beim Betrachten des Bandes schwankend zwischen Staunen und Bewunderung für den gestalterischen Impetus und das konstruktive Geschick auf der einen Seite und fesselndem gedanklichem Umherschweifen in den symbolträchtigen Gefilden des Themas auf der andern.

Den Verfassern Samuel Guye, ehemaliger Direktor der Ecole d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds, und Henri Michel, Mitglied der Académie internationale d'histoire des sciences, gelingt eine glänzende Rückschau auf die Entwicklung der Uhrmacherkunst vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Unter den Messinstrumenten aus dieser Zeit werden Globen, Himmelskugeln, Astrolabien, Armillarsphären, Planetarien und Winkelmesser gezeigt. Es handelt sich ohne Ausnahme um erlesene Stücke von höchster handwerklicher Qualität und anspruchsvoller künstlerischer Ausformung. Man entdeckt Schöpfungen von bestechender Eleganz aus den Werkstätten berühmter Meister aus Nürnberg, Augsburg, Genf, Lyon, Blois, Paris. Auch Abseitiges, Wunderliches und Neckisches ist zuweilen dem Boden gestalterischer Phantasie entwachsen. Etwa dort, wo auf reich vergoldetem Sockel ein türkischer Reitersmann beim Viertelstundenschlag den Kopf dreht, das Szepter hebt, sein Pferd die Augen rollt und der assistierende Jagdhund Laufbewegungen ausführt, oder wo bei einer sogenannten Kruzifixuhr über dem Haupt und zu Füssen des Gekreuzigten sowie an den Balkenenden Zifferblätter und Anzeigezylinder für Monat, Wochen, Tage, Stunden und Tierkreiszeichen angebracht sind, oder schliesslich bei der Uhr mit dem Bären, der zu jeder Stunde in einen Apfel beisst und beim Vogel, der im silbernen Käfig rund um den Tag zwölf verschiedene Liedchen singt. Wie sollte man da noch die Zeit vergessen!

Das Sichumsehen in diesem stattlichen Kabinett seltener Kostbarkeiten bereitet ungetrübtes Vergnügen. Sammelfieber und Besitzerstolz bedürften allerdings wohl recht handfester Voraussetzungen.

Bruno Odermatt

Mitteilungen aus der UIA

Manifestations futures de l'Union et d'autres organisations internationales

5. bis 10. September 1977 Genève: FIHUAT Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'aménagement des territoires. Congrès international et exposition sur le thème: «Vers une technologie urbaine plus humaine». Renseignements: FIHUAT, Wassenaarseweg 43, La Haye 2018, NL.

19. bis 23. September 1977 Hamburg: IULA Union internationale des villes et des pouvoirs locaux. 23e Congrès mondial sur le thème: «Comment améliorer la qualité de la vie – un défi lancé aux collectivités locales». Renseignements: IULA, Wassenaarseweg 43, La Haye 2018, NL.

21. bis 26. November 1977 Paris: UNESCO – UIA. Séminaire international sur la formation permanente des architectes. Renseignements: Section française de l'UIA, 51, rue Raynouard, F-75016 Paris.

23. bis 27. Oktobre 1977 Mexiko: XIIIe Congrès de l'UIA sur le thème: «Architecture et développement». Renseignements: Section suisse de l'UIA, c/o SIA, case postale, CH-8039 Zurich.

Nekrologe

† **Bruno Mauderli,** Dr. sc. nat., von Schönenwerd, geboren 27. 4. 1919, ETH 1939–43, GEP, ist Anfang 1977 gestorben.

† **Ernest Ischy,** dipl. Masch.-Ing. ETH, von Rumisberg BE, geb. 18. 8. 1905, ETH 1923–27, GEP, ist Ende März 1977 verstorben. Er war Generaldirektor, später Ehrenpräsident der Firma Soletanche, Le Spécialiste du Sol, in Paris.

† **Ernst Stucki,** Masch.-Ing., von Blumenstein BE, geboren 22. 3. 1899, ETH 1920–24, GEP, SIA, ist am 23. Juni 1977 gestorben. Der Verstorbene hat seit 1933 bei der Firma Haenni & Cie. AG in Jegenstorf gearbeitet, seit 1955 als techn. Direktor. Er war zugleich Aufsichtsrat der Firma Haenni & Cie. GmbH in Stuttgart.

† **Lambertus Daniel van der Beek,** dipl. Ing.-Chem., von Amsterdam, geb. 4. 2. 1909, ETH 1929–32, GEP, ist am 7. Juli 1977 in Amsterdam verstorben.

† **Edwin Stürzinger,** dipl. Ing.-Chem., von Oberstammheim, ETH 1912–18, GEP, SIA, ist im Juli 1977 gestorben. E. Stürzinger hatte sich für das Mühlenwesen spezialisiert, er war Chemiker in den Laboratorien von Uzwil und Paris der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, leitete später Labor und Betrieb der Knorr Nährmittel AG in Thayngen und war von 1957–63 Lehrer an der Schweiz. Müllereifachschule in St. Gallen.

† **Robert Feer,** Dr. sc. tech., von Basel und Aarau, geboren 13. 9. 1904, ETH 1923–27, GEP, ist am 10. August 1977 unerwartet nach einem Herzversagen sanft entschlafen. Der Verstorbene hat seit 1933 in der Fa. Druckerei und Appretur Brombach AG in Brombach (Amt Lörrach, Baden) gearbeitet, seit 1938 als Direktor.

† **Bernhard Becker,** dipl. Ing.-Chem., von Ennenda GL, geb. 1. 6. 1890, ETH 1910–14, GEP, durfte am 11. August 1977 im Spital von Wattwil sanft entschlafen. Er hat seit 1927 bei der Fa. Heberlein & Co. AG in Wattwil gearbeitet, zuerst als Abteilungsleiter, später als Betriebsleiter.

† **Fritz Weber,** dipl. Ing.-Agr., Dr. sc. techn., von Täufelen, geb. 6. 2. 1928, ETH 1947–52, GEP, ist am 11. August 1977 nach schwerer Krankheit gestorben. Dr. Weber unterrichtete von 1956 bis 1959 an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Rütti, Zollikofen, und anschliessend hatte er bis 1968 das Amt «Chef der Sektion Tierzucht» an der Abteilung für Landwirtschaft des EVD inne. 1968 wurde er als Dozent für Tierzucht an das schweizerische landwirtschaftliche Technikum in Zollikofen gewählt, um dann 1971 als Professor für Tierzucht an die Abteilung für Landwirtschaft der ETH Zürich berufen zu werden.